

## A Begründung

- Akkreditierungsauflagen
- Folgenovelle
- Sonstiges

Streichungen in § 5 (1) sowie in § 20 Punkt 4. Aufgrund von bereits erfolgten Änderungen der Master-Zulassungsvoraussetzungen ist der Bezug zu §3 (2) bzw. § 5 (1) nicht mehr gegeben.

Anpassung der Speziellen Ordnung an die gelebte Praxis. Im Speziellen gilt dies für § 16 und § 17.

Neueinführung sowie Änderungen von Modulbeschreibungen. Im Zuge der Neuberufung von Professuren werden einige Anpassungen und kleinere Umstrukturierungen des Studienganges vorgenommen. Im Speziellen gilt dies für einige Module (V-X) sowie einige Major (XI-XIV).

## B Änderungsfassung

### **Siebter Beschluss des Fachbereichs 02 vom 25.01.2017**

#### **zur Änderung**

#### **der Speziellen Ordnung der Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften der JLU Gießen vom 20. Juni 2012**

Aufgrund von §44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 02 – Wirtschaftswissenschaften am 25.01.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

#### **Artikel 1**

Die Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre vom 20.06.2012, zuletzt geändert durch Beschluss vom 07.07.2016, wird wie folgt geändert:

#### **I. § 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

(1) Die 120 CP-Master-Studiengänge in Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre umfassen einen Major (großer Schwerpunkt, 60 CP), einen Minor (kleiner Schwerpunkt, 30 CP) und die Thesearbeit (30 CP).

#### **II. § 16 erhält folgende Fassung:**

Die Thesis kann in Abstimmung mit der Prüfungskommission auch in englischer Sprache verfasst werden. Die abschließende Entscheidung obliegt der Prüfungskommission.

#### **III. § 17 Abs. 1 erhält folgende Fassung:**

(1) Die Ausgabe der Themenstellung der Thesis erfolgt im Auftrag des Prüfungsausschusses durch die Prüfungskommission. Die Bearbeitungsdauer beträgt im

Falle des 30 CP-Thesis-Moduls 180 Tage bzw. im Falle des 18 CP-Thesis-Moduls 120 Tage und beginnt mit der Ausgabe des Themas. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im Einzelfall auf begründeten Antrag und nach Befürwortung durch die Themenstellerin/den Themensteller die Bearbeitungszeit um bis zu 60 Tage verlängern. Der Antrag muss unverzüglich nach Eintreten des Antragsgrundes gestellt werden.

#### IV. § 20 erhält folgende Fassung:

Die Master-Studiengänge sind endgültig nicht bestanden, wenn

1. im Falle des 120 CP-Master-Studienganges die erforderlichen Leistungen nicht innerhalb von 8 Semestern erbracht werden,
2. im Falle des 60 CP-Master-Studienganges die erforderlichen Leistungen nicht innerhalb von 4 Semestern erbracht werden,
3. ein nicht beständenes Wahl- oder Wahlpflicht-Modul nicht mehr gewechselt werden kann,
4. das Thesis-Modul endgültig nicht bestanden wurde.

#### V. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Empirical Banking and Finance neu hinzugefügt und erhält folgende Fassung

<b>02-BWL:MSc-B6-2</b>	<b>Empirical Banking &amp; Finance</b>	<b>1. -3. Semeste</b>	<b>6 CP</b>
FB / Fach / Institut	Fachbereich 2 / Professur BWL VI		
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang M.Sc. BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang M.Sc. BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortliche		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VI		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) Corporate Banking (02-BWL:BSc-B6-2)		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Ökonometrie der Finanzmärkte und Finanzinstitute, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Sammlung, Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches</li> </ul> <p>Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen.</p>		
Modulinhalte	<p>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Empirical Banking &amp; Finance) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Ökonometrie des Bereichs Banking &amp; Finance:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Event Studien</li> <li>• Regressionen und Panel-Analysen</li> <li>• Instrumentalvariablen</li> <li>• Differences-in-Differences</li> </ul> <p>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• •Vor-und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</li> </ul>
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) oder Deutsch (im Ausnahmefall)

**VI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Special Issues in International Accounting neu hinzugefügt und erhält folgende Fassung:**

02-BWL:MSc-B7-8	Special Issues in International Accounting	1.-3. Semester	6 CP
-----------------	--	----------------	------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang M.Sc. BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang M.Sc. BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortliche
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3)</li> <li>• Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)</li> <li>• Konzernrechnungslegung (02-BWL:BSc-B7-2)</li> </ul>
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der internationalen Rechnungslegung mit länderübergreifenden Vergleichen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund internationaler, gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets im internationalen Kontext</li> </ul>
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Special Issues in International Accounting) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des internationalen Accounting: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede in der Bilanzierung im internationalen Vergleich</li> <li>• Unterschiede in der Abschlussprüfung im internationalen Vergleich</li> <li>• Kulturelle Einflüsse auf das Financial Accounting</li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit Präsentation durch die Studierenden.
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</li> </ul>
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Es findet keine Wiederholungsprüfung statt.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Begrenzte Kapazität, es gilt ein Auswahlverfahren, welches von der Professur VII frühzeitig kommuniziert wird
Unterrichtssprache	Vornehmlich Englisch

**VII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Special Issues in Experimental Accounting Research neu hinzugefügt und erhält folgende Fassung:**

02-BWL:MSc-B4/B7-1	Special Issues in Experimental Accounting Research	1.-3. Semester	6 CP
--------------------	--	----------------	------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL IV und BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang M.Sc. BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang M.Sc. BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an die Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV und VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3)</li> <li>• Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)</li> <li>• Rechnungslegungsforschung und Rechnungslegungstheorie (02-BWL:MSc-B7-1)</li> <li>• Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1)</li> </ul>
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer Fragestellungen im Accounting, wodurch insbesondere die Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ gestärkt werden sollen (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund internationaler, gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets im nationalen sowie internationalen Kontext</li> </ul>
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Special Issues in Experimental Accounting Research) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Accounting: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten von Mitarbeitern des Rechnungswesens</li> <li>• Verhalten des Abschlussprüfers</li> <li>• Wirkung von Anreizsystemen bei Managern und Mitarbeitern</li> <li>• Beeinflussung und Erleichterung von Entscheidung von Managern und Mitarbeitern</li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit Präsentation durch die Studierenden.
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</li> </ul>
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Es findet keine Wiederholungsprüfung statt.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Begrenzte Kapazität, es gilt ein Auswahlverfahren, welches von den Professuren BWL IV und BWL VII frühzeitig kommuniziert wird.
Unterrichtssprache	Vornehmlich Englisch

**VIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) wird das Modul Gesundheitsökonomie II neu hinzugefügt und erhält folgende Fassung:**

02-VWL:MSc-V8-1	Gesundheitsökonomie II	1.-3. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VIII		
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Volkswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc VWL) Achtung: Das Einbringen der Veranstaltung im 60 CP-Studiengang muss vom Modulverantwortlichen genehmigt werden (Learning Agreement); die Genehmigung erfolgt dann, wenn nachgewiesen wird, dass die entsprechenden Kompetenzen im Bachelor-Studiengang nicht erworben wurden. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VIII		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): Gesundheitsökonomie I (02-VWL:BSc-V8-1)		
Kompetenzziele	<p>Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Gesundheitsökonomie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Objekte“ und „Funktionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>		
Modulinhalte	<p>Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Gesundheitsökonomie II) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten der Gesundheitsökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anreizsysteme und Preisregulierung im Gesundheitswesen</li> <li>• Innovation, Digitalisierung, Mobile Health</li> <li>• Folgen von Entgrenzung und Vernetzung im Gesundheitswesen</li> <li>• Fortgeschrittene Methoden der Gesundheitsökonomie</li> </ul> <p>Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	<p>Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden</li> </ul>		
Prüfungsform(en)	<p>Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.</p>		
Bildung der Modulnote	<p>Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.</p>		
Wiederholungsprüfung	<p>Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.</p>		
Angebotsrhythmus	unregelmäßig		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (Ausnahmefall)		

**IX. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul Management Control Systems folgende Fassung**

<b>02-BWL:MSc-B4-1</b>	<b>Management Control Systems</b>	<b>1.-3. Semester</b>	<b>6 CP</b>
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV		
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1)</li> <li>• Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2)</li> <li>•</li> </ul>		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Management Control Systems, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Management Control Systems) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Erkenntnisse des verhaltensorientierten Controllings</li> <li>• Funktionalbereichsorientiertes bzw. branchenorientiertes Controlling</li> <li>• Ausgewählte fortgeschrittene Instrumente und Konzepte des Controllings</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Kolloquium		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.</li> </ul>		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A11B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Wintersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

**X. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält das Modul Advanced Controlling folgende Fassung:**

02-BWL:MSc-B4-2	Advanced Controlling	1.-3. Semester	6 CP
FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV		
Studiengang / Semester	Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre (120 CP-Studiengang MSc BWL, VWL) Studiengang Betriebswirtschaftslehre (60 CP-Studiengang MSc BWL) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1)</li> <li>• Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2)</li> <li>•</li> </ul>		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang</li> <li>• Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse</li> <li>• Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse</li> <li>• Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs</li> <li>• Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: Mergers &amp; Acquisitions</li> <li>• Wertorientierte Unternehmenssteuerung</li> <li>• Anreizsysteme</li> <li>• Ausgewählte fortgeschrittene Instrumente und Konzepte des Controllings</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul> Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden</li> <li>• Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.</li> </ul>		
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 A1/B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Sommersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

**XI. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) folgende Fassung:**

<b>Accounting – Controlling – Taxation (ACT)</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Banner)</li> <li>• BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer)</li> <li>• BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert)</li> <li>• VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnungslegung nach deutschen und internationalen Standards,</li> <li>• Kostenrechnung und Controlling</li> <li>• Besteuerung von Unternehmen und Privatpersonen</li> <li>• IT-Unterstützung der internen Finanzfunktionen</li> <li>• Volkswirtschaftliche Beurteilung von Steuersystemen</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) setzen grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Rechnungslegung, Controlling, Steuern, IT sowie öffentliche Finanzen, wie sie z.B. im Bachelor-Major Accounting – Controlling – Taxation (ACT) des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor ausreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Tätigkeiten in den Abteilungen Bilanzierung, Investor Relations, Controlling oder Steuern sowie kaufmännische Leitung im Mittelstand sowie in Großunternehmen</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaften sowie in Unternehmensberatungen</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Finanzverwaltungen</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2)</li> <li>• Bilanzsteuerrecht (02-BWL:MSc-B7-6)</li> <li>• Rechnungslegungstheorie und empirische Rechnungslegungsforschung (02-BWL:MSc-B7-1)</li> <li>• Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1)</li> <li>• Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1)</li> <li>• Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1)</li> <li>• Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</li> <li>• Internationale Besteuerung (02-BWL:MSc-B7-7)</li> <li>• M&amp;A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2)</li> <li>• Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4)</li> <li>• Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5)</li> <li>• Special Issues in International Accounting (02-BWL:MSc-B7-8)</li> <li>• Special Issues in Experimental Accounting Research (02-BWL:MSc-B4/B7-1)</li> <li>• Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1)</li> <li>• Electronic Business (02-BWL:MSc-B9-2)</li> <li>• Steuertheorie und -politik (02-VWL:MSc-V2-1)</li> <li>• Finanzpolitik und Finanzausgleich (02-VWL:MSc-V2-2)</li> </ul> <p>Es sind CP in 8 Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b> Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Corinna Ewelt-Knauer

**XII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Business Analysis and Controlling folgende Fassung:**

<b>Business Analysis and Controlling</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch)</li> <li>• BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann)</li> <li>• BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Banner)</li> <li>• BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer)</li> <li>• VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann)</li> <li>• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert)</li> <li>• Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung, Analyse und Lösung von Entscheidungs- und Steuerungsproblemen in Unternehmen</li> <li>• Kostenrechnung, Kostenmanagement und Controlling</li> <li>• Analyse und Prognose von wirtschaftlichen Rahmendaten</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Business Analysis and Controlling setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Controlling, Finanzierung, Unternehmensführung / Organisation, Makroökonomie, Institutionenökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Business Analysis and Controlling des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor ausreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Positionen im Finanzbereich (z.B. Leiter Controlling, Chief Financial Officer)</li> <li>• Kaufmännische Leitung von nationalen und internationalen Unternehmen aus allen Branchen</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in öffentlichen Institutionen z.B. der Wirtschafts-/Politikberatung</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Management Control Systems (02-BWL:MSc-B4-1)</li> <li>• Advanced Controlling (02-BWL:MSc-B4-2)</li> <li>• Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1)</li> <li>• Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule:</b> Jeweils mindestens ein und maximal drei Module aus den beiden Wahlbereichen BWL und VWL:</p> <p><u>Wahlbereich BWL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Policy and Corporate Strategy (02-BWL:MSc-B2-2)</li> <li>• Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-2)</li> <li>• Versicherungsmanagement (02-BWL:MSc-B5-3)</li> <li>• Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</li> <li>• Empirical Banking and Finance (02-BWL:MSc-B6-2)</li> <li>• M&amp;A: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:MSc-B7-2)</li> <li>• Wirtschaftsprüfung (02-BWL:MSc-B7-3)</li> <li>• Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:MSc-B7-4)</li> <li>• Special Issues in experimental Accounting Research (02-BWL:MSc-B4/B7-1)</li> </ul> <p><u>Wahlbereich VWL</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2)</li> <li>• Mikroökonomik und Spieltheorie (02-VWL:MSc-V6-1)</li> <li>• Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2)</li> <li>• Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1)</li> <li>• Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2)</li> </ul> <p>Es sind CP in acht Modulen (48 CP) zu erwerben.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b> Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen</p>

	entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

### XIII. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Financial Markets and Institutions folgende Fassung:

<b>Financial Markets and Institutions (FMI-BWL)</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler)</li> <li>• BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter)</li> <li>• BWL VI – Banking &amp; Finance (Prof. Dr. Bannier)</li> <li>• BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert)</li> <li>• VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann)</li> <li>• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert)</li> <li>• Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung</li> <li>• Finanzinstitutionen</li> <li>• Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge</li> <li>• IT-Unterstützung</li> <li>• Ökonometrische Methoden</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Financial Markets and Institutions setzen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Kenntnisse voraus. Wünschenswert sind insbesondere Grundkenntnisse in den Feldern Finanzierung und Finanzdienstleistungen, Wirtschaftsinformatik, Monetäre Ökonomik sowie Statistik und Ökonometrie, wie sie z.B. im Bachelor-Major Financial Markets and Institutions des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vermittelt werden.</p> <p>Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Tätigkeiten in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen</li> <li>• Führungspositionen in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden</li> </ul>
Module	<p><b>Pflichtmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:MSc-B3-1)</li> <li>• Asset Management (02-BWL:MSc-B3-2)</li> <li>• Risikomanagement (02-BWL:MSc-B5-1)</li> <li>• Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-1)</li> <li>• Advanced Econometrics (02-VWL:MSc-St-1)</li> </ul> <p><b>Wahlmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behavioral Finance (02-BWL:MSc-B5-2)</li> <li>• Versicherungsmanagement (02-BWL:MSc-B5-3)</li> <li>• Applied Corporate Finance (02-BWL:MSc-B6-1)</li> <li>• Empirical Banking and Finance (02-BWL:MSc-B6-2)</li> <li>• Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen (02-BWL:MSc-B7-5)</li> <li>• Systems Engineering (02-BWL:MSc-B9-1)</li> <li>• Economics of Regulation (02-VWL:MSc-V1-1)</li> <li>• Advanced Macroeconomics (02-VWL:MSc-V5-2)</li> <li>• Verhaltensökonomik (02-VWL:MSc-V6-2)</li> <li>• Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren (02-VWL:MSc-St-2)</li> </ul> <p>Aus dem Bereich der Pflicht- und Wahlmodule müssen mind. fünf betriebswirtschaftliche Module belegt werden.</p> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b></p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem bzw. 02-VWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h.</p>

	im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen (mind. ein Seminarmodul muss an einer betriebswirtschaftlichen Professur abgelegt werden), ebenso das betriebswirtschaftliche Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

#### XIV. In der Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält der Major Management folgende Fassung:

<b>Management</b>	
Beteiligte Professuren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas)</li> <li>• BWL II –Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch)</li> <li>• BWL VIII –Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter)</li> <li>• BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert)</li> <li>• BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher)</li> <li>• VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz)</li> <li>• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert)</li> <li>• VWL VIII – Gesundheitsökonomie (Prof. Dr. Gissel)</li> <li>• Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)</li> </ul>
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	<p>Sie vertiefen bzw. verbreitern forschungsorientiert Ihre bereits bestehenden Kompetenzen in folgenden Fachgebieten auf Master-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing und Absatzwirtschaft</li> <li>• Strategie und Organisation</li> <li>• Entrepreneurship</li> <li>• Personalmanagement und Führung</li> <li>• Internationales Management</li> <li>• IT-Management</li> <li>• Wettbewerbspolitik und -strategie</li> <li>• Strategisches Verhalten und Institutionen</li> <li>• Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie</li> </ul>
Welche grundsätzlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium setzt der Major voraus?	<p>Die Veranstaltungen im Master-Major Management setzen grundlegende Kenntnisse in den Feldern Marketing, Unternehmensführung und Organisation, Entrepreneurship, Wettbewerbspolitik und -strategie sowie Statistik und Ökonometrie voraus, wie sie z.B. im Bachelor-Major Management vermittelt werden. Je nach Vertiefung können Kenntnisse in weiteren Feldern erforderlich sein, insbesondere im Personalmanagement, der Wirtschaftsinformatik sowie der Verhaltens- und Institutionenökonomik. Nutzen Sie die Möglichkeit, fehlende Bachelor-Kompetenzen innerhalb des Master-Minor nachzuholen. Sie müssen hierzu lediglich durch Vorlage Ihres Bachelor-Prüfungszeugnisses bei dem jeweiligen Modulverantwortlichen nachweisen, dass Sie für das entsprechende Modul im Bachelor noch nicht CP erworben haben.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Sie im Bachelor hinreichend Qualifikationen für die Belegung des Majors erworben haben, wenden Sie sich an den Major-Koordinator oder die Studienberatung des Fachbereichs. Bringen Sie zu diesem Beratungsgespräch Ihr Bachelor-Prüfungszeugnis mit.</p>
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitende Positionen in Abteilungen wie Unternehmensentwicklung, Organisation, Personal</li> <li>• Leitende Positionen in Abteilungen wie Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Marktforschung</li> <li>• Kaufmännische Leitung</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in Strategie- und Personalberatungsgesellschaften</li> <li>• Leitende Tätigkeiten in privaten und öffentlichen Institutionen im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen und Firmen-/Marktentwicklung</li> </ul>
Module	<p><b>Wahlmodule:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle BWL- und VWL-Module der am Major beteiligten Professuren (02-BWL:MSc... bzw. 02-VWL-MSC...) können in den Major eingebracht werden.</li> </ul> <p>Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht.</p> <p><b>Seminar- und Thesis-Modul:</b></p> <p>Zwei Seminarmodule (02-BWL:MSc-Sem) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen, ebenso das Thesis-Modul (02-BWL:MSc-Thesis). In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.</p>
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Bausch

**XV. In die Spezielle Ordnung wird folgender Paragraph aufgenommen:**

**§ 25**

Diese Ordnung in der Fassung des siebten Änderungsbeschlusses vom 25.01.2017 gilt ab dem Wintersemester 2017/18. Bis dahin gelten die bisherigen Bestimmungen fort.

**Artikel 2**

**Inkrafttreten**

Der Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.